

Fegernsee, d. 6. 1. 35.

Sehr geehrter Herr Faist!

Unter Beyugnahme auf meine Karte vom 21/12. p. teile ich Ihnen mit, dass wir mit allerdings sehr großen Schwierigkeiten endlich eine Unterkunft gefunden haben, und nun die Wohnung am 30. Jan. räumen werden. Ich habe bereits Herrn Glasse davon verständigt. Wir hoffen, dass es uns später gelingen wird, etwas Zusagenderes zu finden, aber in der Kürze der Zeit müssten wir eben mit etwas weniger Gutem zufriednen sein, denn die passenden Wohnungen sind ja nicht gleich so zu haben.

Gestern am 5/1. erhielt ich von der Fkft. Bank auch die 40.-M. und hoffe ich, dass das mit zugesagte Umyüggeld, sowie das von meinem Mann verlegte, recht zeitig folgen wird, denn wir haben durch den Umyügg allerhand Extra Ausgaben für Vorhänge u. Sonstiges, und die Miete muss auch gleich im Voraus bezahlt werden! Dies alles ist für uns sehr schwierig, da mein Mann doch bei seinen 61 Jahren keinen Posten mehr bekommt, und eben deshalb seine kleine Rente hat, und für mich ist jetzt auch nichts da zu verdienen!

Seit paar Tagen haben wir großen Schneefall,
und mein Mann hat nun wieder kühnlich Schnee
zu schippen wie er dies all die Jahre getan hat,
damit wir nicht einschneien u. einen Weg haben,
und damit Ihr Haus soweit als möglich,
davon frei gehalten wird. —

Für Ihre guten Wünsche v. 22./12. p. sage ich
Ihnen noch vielen Dank, u. verbleibe mit freund-
lichen Grüßen, wie auch von meinem Mann,

Ihre

Frau Dorothea Pister.